

Buch Wien

Messe und
Festival

NAME (in Blockbuchstaben): _____

Rätseltour für junge Leser*innen 8 bis 10 Jahren



Herzlich willkommen bei der Buch Wien!

Unsere Rätseltour führt dich mit kniffligen Fragen über die Messe. Um die Fragen zu beantworten, gehe einfach zum angegebenen Stand, dort findest du die Antwort.

Geh zuerst zu Stand D18 (G&G Verlag) und schau nach, welches Tier sich dort im Waldsee versteckt:

- o Grüner Drache
- o Grüner Frosch
- o Grüne Libelle

Bleiben wir gleich bei fantastischen Tieren: Kennst du den Club der fabelhaften Hybridwesen?

Hybrid- oder Mischwesen sind Gestalten, die sich aus zwei oder mehreren Wesen zusammensetzen lassen und in Wirklichkeit natürlich nicht vorkommen! Zahlreiche Beispiele dafür, finden sich in der Welt der Sagen, Märchen und Fantasy, wie die Sphinx von Gizeh, Pegasus, Wolpertinger oder der Minotaurus.

Als Beispiel eines Hybridwesens dürfen wir nun vor dem Vorhang bitten

Der Tiroler Gamshai



Dieses vom Grund auf scheue Wesen trifft man sehr oft in Hochgebirge an. Dort am ehesten, wo auch ein Bergsee vorhanden ist. Leidenschaftlich gern frisst ein Gamshai, Bergkräuter, Gletscherflöhe und Edelweiß. Gelegentlich auch einen Taucher oder einen Schwimmer. Der Gamshai verwechselt diese gerne mit seinem Erzfeind, dem Kraken.

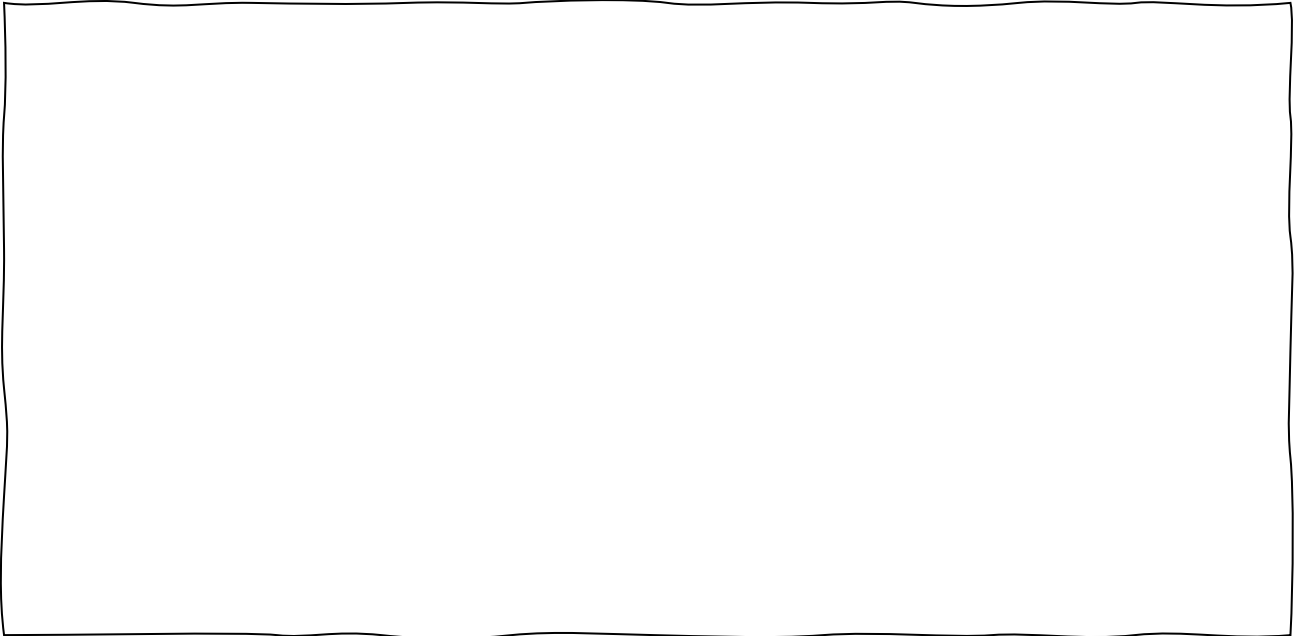
In mond hellen Nächten kann man nicht selten den Balzgesang des Gamshais hören. Dieser klingt wie eine Kombination aus einem Schiffsmotor "rön-rön-rön" und dem Wind, der über den Eisflanken der Gletscher hinwegpfeift. Gemeinsam klingt das dann in etwa so: rön-pfoch-rön-pfoch-rön-pfoch"

Solltest du einmal einem Gamshai begegnen, so ist Vorsicht geboten!!! Da Gamshaie oft kurzichtig sind, ist die Gefahr groß, dass er dich mit einem Gletscherfloh verwechselt. Am besten, du versuchst, das Tier zu ignorieren – viel Glück!

Nun zu deiner Aufgabe:

Versuche, ein Mischwesen zu erfinden und zeichne es hier auf. Und vielleicht kannst du auch eine kleine Geschichte darüber schreiben?

Zusätzlich kannst du unter deiner Zeichnung die wichtigsten Daten des Mischwesens, wie Name, Lebensraum, Lieblingsessen, Freunde, (...) festhalten.



Noch eine Abschlussfrage – was meinst du: Gibt es eigentlich Gletscherflöhe???

JA

NEIN

Bei Stand E07 kannst du das Maskottchen des wortweit-Verlags kennenlernen! Wie heißt es denn?

Geh zu Stand B27 (Licht für die Welt):

Wie viele Lesetafeln kannst du auf der Rückwand des Standes sehen? Auf einer davon stehen Zahlen: Welche stehen denn in der zweiten Reihe?

Schau mal bei Stand D28 (Penguin Random House) vorbei: Charlie kann sein Glück nicht fassen, denn er hat eine Eintrittskarte für die sagenumwobene Fabrik von Willy Wonka gewonnen. Doch was wird dort hergestellt? Der Autor Roald Dahl weiß die Antwort.

Schau dich jetzt mit deinem Mischwesen weiter auf der Buch Wien um: Bei D30 findest du den Stand der Stadt Wien - Büchereien. Was kann man in den Büchereien alles ausborgen? Kreuze die richtigen Antworten an!

- | | | |
|----------------------------------|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bücher | <input type="checkbox"/> E-Books | <input type="checkbox"/> Bluetooth-Lautsprecher |
| <input type="checkbox"/> Käse | <input type="checkbox"/> Blumen | <input type="checkbox"/> Fahrräder |
| <input type="checkbox"/> CDs | <input type="checkbox"/> DVDs | <input type="checkbox"/> Hunde |
| <input type="checkbox"/> Laptops | <input type="checkbox"/> Zeitschriften | |

Willst du eine Geschichte erzählen? Dabei hilft dir das ABZ-Gedicht.



Gleich vorneweg gesagt: Ein ABZ-Gedicht ist eigentlich kein Gedicht, sondern eine Art kreative Sprachübung. Ähnlich wie beim Fußballspiel oder einem Musikinstrument, braucht es auch für das Texteschreiben einiges an Übung. Das ABZ-Gedicht ist dafür, gerade zum „Aufzuwärmen“, die ideale Trainingsmethode.

Aber versuch es selbst!

Die folgende Buchstabenreihe A, B und Z sollen eine sogenannte Wortliste ergeben.

A wie? Zum Beispiel **Ameise**

B wie? Zum Beispiel **Bioladen**

Z wie? Zum Beispiel **Zitrone**

Daraus kannst du nun folgende Geschichte schreiben:

Eine **Ameise** namens Fridolin stand im **Bioladen** und überlegte hin und her, ob nun für Omas Geburtstagskuchen eine große oder doch lieber eine kleine **Zitrone** besser wäre.

Dein ABZ-Gedicht:

A _____

B _____

Z _____

Hinweis:

Deine Geschichte sollte zuerst mit dem Buchstaben A beginnen und über B schließlich mit dem Buchstaben Z abschließen.

Du kannst für ein ABZ-Gedicht auch jeden anderen Buchstaben nehmen!

Und nun deine Geschichte dazu:

Sehr gut, du kannst dich nun weiter auf der Buch Wien umsehen: Weißt du, wie viele unterschiedliche Lernspiel-Hefte von LÜK es aktuell gibt? Bei Stand E16 (Westermann) findest du es heraus!

136

352

519

Schau dich um in der Ausstellung „In der Nacht“ von **Illustria (E06)** – wie vielen Füchsen kannst du dort begegnen?



In der Ausstellung ganz in der Nähe (E06) baut Willi Wiberg etwas mit Hilfe seines Werkzeugkastens – kannst du erkennen, was es ist?

Eine Hütte

Einen Hubschrauber

Ein Boot

Zuletzt machst du noch eine Reise in Richtung Norden: Welches Symbol ist eigentlich auf allen nordischen Flaggen zu sehen? Bei **Stand D10 (Blickpunkt Norden)** erfährst du es!

Zum Abschluss darfst du auch etwas basteln – mit dem „Gedichtebaukasten“!

Zuerst einmal: Ein Gedicht muss sich nicht immer reimen! Wichtig ist eigentlich nur, dass ein Gedicht nicht zu lange ist, sonst wird es eher zu einer Geschichte oder zu einem Roman.

Und obschon ein Gedicht in der Regel nur aus wenigen Sätzen und Zeilen besteht, ist ein solches zu schreiben doch nicht ganz einfach. Aber vielleicht funktioniert es mit dem nun folgenden „Gedichtebaukasten“?

Schreib, ohne viel zu überlegen, verschiedene Wörter, die dir spontan in den Sinn kommen, auf ein Blatt Papier. Das nennt sich dann „eine assoziative Wortkette bilden“. Als Hilfestellung kannst du auch auf dem Blatt Papier folgendes Muster verwenden - Ein Tier (Hase, Igel, Katze, ...), ein Gegenstand (Föhn, Kerze, Tisch, Luftballon, ...), Naturbeobachtungen (Blumen, Wolken, Sonne, Bäume, ...), Farben, Eindrücke, Gefühle, ...

Versuche nun mit einigen dieser Wörter ein Gedicht zu schreiben.

Aufgabe:

Versuche nun, wie in meinem Beispiel, mit drei, vier Wörtern, die du dir vorher überlegt hast, ein kleines Gedicht zu schreiben. Du kannst auch deine Eltern oder deine Freunde zum Mitschreiben einladen – und „flugs-di-wux“ wird daraus ein Familiengedicht. Natürlich darf sich dein Gedicht auch reimen!

Meine Wortkette lautet: **Sonne, Wolken, Papierflieger, Katze** – und daraus wird nun dieses Gedicht:

Schreib unter deinem Gedicht auf, wer alles mitgeschrieben hat!

Meine **Katze**,
liebt **Papierflieger**!
Manchmal jagt sie **Wolken**
hinterher,
sie meint, es wären Papierflieger.
Aber nein!
Die **Sonne** lächelt darüber.

Hast du alle Aufgaben gelöst?



**Gratulation, das hast du wirklich gut gemacht. Beim
Gemeinschaftsstand Nr. E04 kannst du dir deine Teilnahme-
Urkunde abholen!**

Gedichtaufgaben und Illustrationen: Christian Beirer. Redaktion: Marie-T. Kubiska